

18./VI. 1915.

— wir. —

Wir haben ein festes, gewisses Wort,  
Das kann uns rauben kein Feind, keine Not,  
Das Wort ist ein heiliger, fester Hort,  
Es führt uns im Kampfe und stärkt uns im Lob.  
Deutschland, o Deutschland!

Wir tragen die heiligste Zuversicht,  
Drum können wir trohen der Heberzucht —  
Wir wissen: Deutschland ringt sich ans Licht!  
Und geht der Weg auch durch Blut und Qual:  
Wir gewinnen den Sieg.

Wir glauben an Gott und Gerechtigkeit  
Und kämpfen um Freiheit und Vaterland.  
Wir sind zum Sterben alle bereit,  
Was begleitet ein Wort wie ein heiliges Pfand:  
Deutschland, o Deutschland!

Maria Töck,